

]

L03287 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]

,Lieber Arthur, wenn Sie Abends in irgend einem Caféhaus sind, oder wollen
dass ich Sie besuche, dann bitte, lassen Sie mir ins Café Glattauer ein Wort sagen,
wohin ich nach dem Theater gehe, nur um etwas von Ihnen zu hören.

Herzlichst

5 Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am [20. 3. 1899] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 3. 1899 – 24. 3. 1899?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 235 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »20/3 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »111«

¹ *Abends ... Caféhaus*] Ein Treffen ist nicht nachweisbar, doch sahen sie sich in diesen Tagen häufig, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00910 nicht gefunden.
Nach Marie Reinhardts Tod am 18. 3. 1899 verfasste er für die darauffolgenden rund zwei Wochen keine Einträge im *Tagebuch* und besuchte auch fast vier Wochen lang keine Theateraufführungen.

Index der erwähnten Entitäten

REINHARD, MARIE (13. 3. 1871 Wien – 18. 3. 1899 ebd.), *Gesangspädagogin*, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner – Tagebuch*, 1^K

Wien

I., Innere Stadt

Café Glattauer, *Kaffeehaus*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03287.html> (Stand 14. Februar 2026)